



Pater Thomas segnete den renovierten Schießraum und bat um Gottes Segen für alle Schützen.

Foto: Bauch

Segen für die neuen Schießstände

Winterlust-Schützen Umbauarbeiten im Vereinsheim sind abgeschlossen

Burgheim-Straß | tbb | Mit einem Salutschuss der Schützenfreunde Burgheim haben gestern die Feierlichkeiten zur Segnung der umgebauten Schießstätte des Straßer Schützenvereins begonnen. Alle Straßer Vereine sowie die Schützenvereine aus der Gemeinde Burgheim und eine Abordnung des Gauschützenbundes Pöttmes-Neuburg mit ihrer Standarte zogen vom Maibaum in die Kirche ein.

Pater Thomas zelebrierte den

Dankgottesdienst und verwies auf die Arbeit des Schützenvereins und deren wichtige Aufgabe im Ortsleben von Straß. Nach dem Gottesdienst segnete Pater Thomas im Beisein des Vorsitzenden Franz Appel, des zweiten Bürgermeisters Hans Dußmann und des Gauschützenmeisters Karl Mosch den sanierten und von sechs auf acht Schießstände erweiterten Schießbereich, die neuen Umkleiden sowie das Büro.

In der Zwischenzeit gaben die Böllerschützen des Patenvereins den Schützenfreunden Burgheim einige Kostproben ihres Könnens. Unter der Leitung des Ehrengauschützenmeisters Karl Gülta schossen die Burgheimer Schützen einige Salven und Salote für die vielen Festbesucher, die dem Spektakel mit viel Applaus Rechnung trugen. Danach trafen sich alle in der Festhalle des zweiten Schützenmeisters Albert Heidl zum gemütlichen Teil.

Doch für den Vorstand und die Ehrenmitglieder stand noch ein Pflichtpunkt auf dem Programm. Sie durften als Erste den neuen Schießstand ausprobieren und einen Schuss auf die Einweihungsscheibe abgeben. Nach 25 Schützen stand es fest, dass die Scheibe nicht nur von Straßern gestiftet wurde, sondern auch von einem solchen gewonnen wurde. Ehrenvorsitzender Alfred Appel hatte die ruhigste Hand und wurde zum Sieger erkoren.